### Der aute Einfauf.

Sumoreste bon G. Fahroiv.

"So!" fagte Rarl Behling, von ben übrigen Dorfbewohnern nur Rrausbarl genannt, weil er fo bichtes, buntles Loctenhaar hatte. "—jo! Ru hab' id je beifamm', bie Dalers, nu fann't

"Ra," fagte Mutter Rlinten, ber er bawor fooben?"

"Ja, Mutter bat weeß id no nich! Dat muß id fo abpaffen, wie mich bet

in Reuruppin infommen werb." "Lieber Cohn," fagte berGdulmeifter, ber bei Mutter Rlinten feinen Conntagstaffee trant, "berlaffe Dich wurbig.

lieber nicht auf die Inspiration des Mugenblids." "Wat?" fragie Rrausfarl.

3ch meine, es ware beffer, Du überlegft Dir vorher, was Du einfaufen willft. Das Dir fo im Moment "infommt", das ist boch nachher vielleicht nicht bas Richtige.

"Ih, Gerr Lehrer, bei mir is et iims mer bas Richtige," fagte Karl, ber ein heiterer Philosoph war.

Du tam ber Connabend heran, und bie manmliche Jugend bon Tarnow begab fich nach ber Rreisftabt, wo ber große Quartuls-Rrammartt abgehalten epurbe. Herrlich war es bort! -Die Bubenreihen mit ben unendlich blanten und bunten Waaren locten bie Räufer, Die in Schaaren burch Die engem Gaffen brangten. Und bie Drehorgeln und Rinbertrompeten! -Allerhand feine Lewie tauchten zwi= ichen ber Landbebolferung auf. Man fah Berliner Referenbare, bie bier beimaanbgericht ftationirt waren und mit erhobener Rase und erhabener Diene Diefem findlichen Betriebe gu-Schauten. Auch junge Damen tauch ten auf, bie aber weniger um ber Gintäufe als um jener jungen herren willen auf= und abwandelten.

Rraustarl fah fie alle nicht, er batte nur Ginn für Die ausgelegten Bunberbinge. - Bei einer Bube mit Geibenbämbern und Spigen blieb er fteben. Bier bing ein großes Schild herab, barauf gu lefen ftanb: Frit Schröber aus Bertin. Sier mußte es folglich gang beforders feine Baare

"Ma, junger Berr?" ermunterte ibn bie bide Bertauferin, "ichone Banber für Fraulein Braut? Geh'n Ge mal bie nothen bier, bie miiffen je fleiben wie 'ne Bringeffin."

"Dunberlittden," fagteRarl gu feis nem Begleiter, bem Roffaten Lehmann, "wiefo weeft bi bet? namlich rothe Diider un Banner hat fe um mer an!"

"Wer benn? Schmidts Rarline?" fragte Frit Lehmann. "Na jetviß boch! 'ne andre nehm id

both mid!" "Rimmt fe Dir benn, Rrausfarl?" Morum joll je nich? tragte per

optimiftifche Rarl guriid. "36!" machte Frit Lehmann gebehnt, "ba fün ja ooch noch annere

inn' Dorp." "Soll be Schmut, Frige!" jagteRarl gemithtlich. Er mochte fo etwas nicht

"Immer beran, meine herren!" mahnte bie Bubenfrau. "Go ichon und fo billig friegen Ge's nie wieber, mein Wort banauf! - - Immer 'ran, junge Frau, bier find Schurgen, Mustatniiffe und Ziehharmonitas alles aus Berlin, von Unter'n Line

ben." Die lette Uniprache galt einer behabigen, graubaarigen Bürgerfrau, bie unichluffig vor bem Gtanb bermeilte.

Run begann fie zu handeln, und bie beiben Freunde aus Tarnow ftanben baneben und hörten gu. Bu ihrem Gritaunen manberte bie feibene Schirge, welche guerft fieben Mart toften follte, für vier Mart in Die Arme ber Räuferin.

"Du, Frige!" flufterte Rarl, in bem er bem Freunde einen Wint mit oem Ellenbogen gab, ber biefen eine Elle weit wegichleuberte, "weegte, Frit, hier toop ich mich wat, hier is et billig!"

"Bielleicht Mustatnuffe jefällig?" fragte die Frau mit einer einlabenden Hanisbewegung. "Stiid gehn Pfennig, breie fünfundzwangig.

"Wobor is fo'n Tiig?" fragteRarl. "Ra, gum effen is es! Fragen Ge man Ihre Braut, Die weef Beicheib poinit! Dirett aus Ufrita tommen meine Mustatnuffe, mein Cohn ftdht ba bei bieRolonien, ber ichidt mir alle halbe Jahr 'n Schiff voll. Wieviel wollen ele halben? Gechje? Für fufgia Pfennig? Ge find jut für Die Liebe, junger herr - wenn bie Braut 'mal mudicht und Ge jeben ihr fo'ne Mustatnuß, benn is fe jleich wieber jut und fuß wie Buder!"

3m Sanbumbreben hatte Rarl ein halbes Dubend Mustatnuffe in ber-Tafche. - Er lachte verlegen; benn | ffine Braut war ja Rarline Schmidt noch lange nicht - na, aber ichaben tonnte ja boch fo 'ne Rug nicht. Er wollte ihr gleich morgen eine gu "effen gebem.

Frit Lehmann judte bie Uchfeln. Er hatte ichon feine Militargeit binter fich, noch bagu bei ber Garbe, und ließ fich nicht fo leicht nasführen.

"Romm man, Rarl," fagte er, "hier wirfte body Dein Jelb blos los für mifcht. Willfte Dich nich wat Reelles toofen? So'n recht jutet Deffer ober

'n neuen Sut?" "Nee, Frit, id brauch' nifcht! In'n

und ba fann mir feen Meffer und feen Sut nifcht nuten."

"Sage bet nich!" meinte Frit, ber stets opponirte, gleichvoiel, was man behauptete. "Uebrigens - fagen Gie mal, Frau, was toftet benn biffen halstuch hier?"

Bei ben Worten hielt er eine Boa aus weißen Sillmerfebern in bie Luft, o tom febr in Die Mugen frach. Beif, bas war was Feines; jo wenigftens bies mittheilte, "und wat wi'fte Di nu hate Rarfine Schmidt gefagt; und bie mußte es wiffen, benn erftens mar fie Schulgenbochter, und bann biente ibre beste Freundin bei einem herrn Major in ber Stadt. Und bie hatte immer irgenb was Weißes um ben Sals.

"Das is'n Boa!" fagte Die Frau "Na ja, um 'n Sals bragen's bie

Mabels boch ooch, benn is et ja jang piepe, wie man zu fagt! Alfo, wat fost

"Sieben Mart, junger Berr." "Deubel ooch! Dreie jeb ict, mehr

Bang gelaffen nahm ihm bie Frau die Boa aus ber Sand und hing fie wieber über ben haten. Ingivischen hatte Rarl eine große Ziehharmonita beaugenscheinigt, die imposant mitten auf ber Bubentischplatte stand.

"Bat toft bie?" fragte er. "Billig, febr billig, junger Berr! 's is meine lette, bie anderen haben mir heute schon alle Die herren Offiziere

megjetauft." "Nanu? Die Offiziere? Bat ma-

den benn bie bamit?" "Dufit maden fe bamit, mat benn fonft! Paffen Ge mal uff, wie ichcen bat die spielt!"

Und bie robuften Faufte ber waderen Frau griffen bas ungefchidte Inftrument und entloctien ihm fofort bie gefishsollsten Tone: "Weißt Du, Meutterl, was i traumt halb" fpielte fie. Abagio und con fentimento.

Rarl blidte mit großen Augen bin und fratte fich ben Ropf bor Bonne. "Du, Rarl," fagte ein borüberge= hender Tarmower, "bet war jo wat for Dir!"

Die Frau fpielte jest gar luftig bie "Solzauttion".

"Joa," fagte Rarl gebehnt, "bet Dinges jefällt mich febr gut." "Bifte benn muj'talifch, Rraus-

"Jewoll! Muf'talifch bin id." "Nehmen Ge's, junger herr, Ge triegen's for gwangig Marter."

"Behne jeb ict!" "Gie haben wohl 'n Bogel, junger Berr? Ree, nee, handeln is bei mir nich! Wenn ich fe Ihnen for fiebzehn Mart laffe, benn is je jefchentt."

Das Entre vom Liebe war, bag Rraustarl fünfzehn Mart und fomit feine gange Baarschaft los war und mit ber großen Biebharmonita nach Tarmow gurudtehrte.

"Ra, Rarl," hatte Lehmanns Frit noch zu ihm gejagt, "tannfte benn nu baruf blafen?"

"Ih, bet lern' id! Bag mal uff! Und er enblichte bem gragiojen Inftrument bie graulichften Tone gum Beweis, bag er iberhaupt barauf "blajen" fonne.

Grit grinfte verschlagen. Er mar ein bischen beimtüdisch und verrieth gunachft noch nicht, bag er felber beim Militar gelernt hatte, Biebharmonita au fpielen.

Schmidts Rarline, bie Bielumworbene, hatte ein berbes, fommerfproffiges Gesicht und große, blante Bahne, mit benen fie abwechfelnb ben einen der ben anbern ihrer Berehrer angu-

lachen pflegte. Mis Rarl ihr bie Biebharmonita zeigte, forberte fie ihn auf, ihr etwas borgufpielen.

"Ja, Rarfine," fagte er bebächtig, "muf'talisch bun id jo, awerft spulen - bet muß id erft lernen."

Rarline probirte felber ben Blafebalg, und es gelang ihr alsbalo, eine fleine Melobie barauf hervorzuloden. "Dunber'mettitod!" rief Rraustarl bewundernib, "Du buft boch 'n flinten Radertug! 3d ichent' Dir bie harmonifa, Rarline!"

Und fie nahm fie. - Go find bie Weiber. - Wenn aber Rarl baffulirt hatte, mit biefem Beichent bas Berg ber Schönen endgiltig gewonnen gu haben, so war dies ein offenbarer grethum. - Denn ichon febr bald ftellte es fich beraus, bag Frit Lehmann ber

Bevorzugte bon ben Bewerbern war. Diefer ichlaue Freier hatte nämlich richtig noch bie weiße Boa gefauft und fie gang beimfich Rarline geichentt. Run ging fie am Conntag auf ber Dorfitrafe ipagieren un'b pruntie hoffarthig und gufrieben bamit. Um Abend faß Lehmanns Frig mit ihr por ber Thur und fpielte bie luftigften Stude auf ber harmonita, Und Rarl ging borüber und tam fich bas erfte

Mal in feinem Leben bumm bor. "Jung'," fagte Mutter Rlinten, Du buift boch en rechten Gjel! Da fühfte nil, bor wen De Deine Dalers jefpart haft."

"Laffen Gie nur, Mutter Rlinten!" fagte ber Schulmeifter mit einem tuhigen Lächeln, "Gottes Wege find wumberbar!" "Ja, ja!" jagten Mut-ter und ohn ergeben, obwohl sie ben bunflen Ginn biefer Rebe momentun nicht fagten. - Dann aber berlobien fich Frit und Karline. Richtig hatte fich ber gewandte ehemalige Garbift in bas Berg ber Solben mit ber Biebharmonita hineingespielt. - Und bann tam Rarl gum Militar, und es ging ihm gut, und er vergaß beinabe feine ehemalige Liebe. Als er nach zwei Jahren wieber heimtehrte, blithenb und vergnügt und mit allerhand Mus-

auf bem Felbe Frig Lehmann. -Ohne alle Feinsofchaft begrüßte ihn Rarl, wunderte fich aber auch gleich über bas ichlechte Aussehen bes alten Jugendgespielen. Er hatte jo was-Berichiichterles.

"Na, Frite!" rief Rarl, "bas Beinathen is Dich wohl nich befommen? — Wie fühft Du aus, Menfch?"

"Pft!" machte Frit, "laß bet meine Olle nich boren! Sonft trieg' id ausgefchilmpft!"

Bat!" lachte Rart, "fo'n Satan is die Rarline jeworbem?" "Jahod!!" fagte Frit voll inniger

Ueberzeugung, "bet is je!" "Ru fiet Geener!" machte Rarl. Man treef both nie, wat in fo 'n

Mabchen ftedt!" "Det ftimmt!" feufgte Frig. Un'o bann trollte er fich.

An Diesem Abend aber behauptete Rarl, bag er boch nie einen befferen Rauf gemacht habe als ben bamals mit ber Biebharmonita.

"habe ich es nicht immer gejagt?" fagte ber Schulmeifter.

### Bon Wolfen belagert

Der Landbefiger G. Golubtow fuhr viefer Tage in Wirthschaftsange-Pferbe begannen mitfammt bem Ba= Lebensgewohnheiten borbereitet. gen in rasender Geschwirdigkeit bahingulaufen, wurden aber von ben fie verfolgenden Wölfen balb eingeholt werben. Obgleich G. brei Schüffe abju tobten. Ihre einzige Rettung erblidten bie beiben nur barin, bag fie beschloffen, ben Bagen umzulverfen Withe gelang es ben vereinten Un= ftrengungen beiber Manner, ben Bagen balb umgufturgen; barauf froch ber Ruticher unter bas jo geschaffene Schutbach. G. felbst feuente auf bie Wölfe noch einen Schuf ab und bermunbete eins ber Thiere. Mis Liefe barauf etwas zurüchwichen, troch auch er unter ben Wagen, woo nun beide Manner aufeinander lagen. Nachbem fie fo 16 Stunben gelegen hatten, bernahmen sie plöglich Ruse von herantommenben Leuten unbiffintenschuffe. Endlich bob irgend jemand ben Wabefant fich auch ber Cohn G's. Dies fen hatten nämlich bie beiben hunbe bes bon ben Wölfen Ueberfallenen faft am ben Ort bes Borganges hingegerrt. Schon am Tage porber hatte ber Sohn G's. feinen Bater erwartet, boch biefer toar nicht angetommen. Die Hunde aber hatten die ganze Zeit iber flägsich gebeult und ibn immerfort jur Strafe hingegerrt. Da hatte er fich benn mit mehreren Begleitern aufgemacht und feinen Bater und ben Ruticher nach 16ftiindiger Belagerung burch die Wolfe aus ihrer Lage be-

## Ratürlich.

Mun, wie bat ber Borfigenbe bes Abklinenzvereins in ber Festsitzung geibrothen?"

"Bie immer - nüchtern!"

## ald fo!

Cieh' mal, ber Menid, ba hat idjon in feiner frubeften Jugend unter Bolizeiaufficht geftanben!" "Du ichergeft!"

Durchaus nicht, fein Bater war Edyugmann!"

## Ahnungsvoll.

Cdriftiteller: "Willft Du Dir bas biftorifche Drama anjehen, bas ich joeben vollen bet habe?"

Freund: "Aber Menich, bas ift ja Alles aus ber mobernften Gegenvart Drama?"

Schriftfteller: "Das ichabet nichts, bis es irgentopo jur Aufführung angenommen wirb, ift es langft biftorifch."

## Grundfättlich.

Toni: "Leih' mir mal Deinen Brautigam auf einen Mugenblid, Mugufte, ich will mernen alten mal eifersüchtig machen."

Auguste: "Nein, Tomi, ich leihe Dir grundfählich nichts mehr, alle geliebenen Gegenstände haft Du mir bis jest ftets in befectem Buftanbe wieberge-

## 3mmer flaffifch.

Stubent (fein Lotterieloos ausmahlend: "Schwein ober nicht Schwein bas ift hier bie Frage."

Geine Mahnung.

griffen von meinem Mann!" Betr: "D, zwoiel Ghre für bie 100 Dollars, Die ich tom bor brei Monaten geliehen habe!"

## Drudfehler.

Muf bie Frage bes Gaffwirths, ob er noch eine Anadwurft haben wolle. antwortete ber junge Berr, bag er heute feinen Rapien (Sappen) mehr effen möge.

Edion gefagt.

"Sat ber Bater Ihrer Flamme im= mer tal Johort noch nicht gegeben?" "Bewahre; ber alte Beighals breht ja jebe Tochter fechsmall in ber Sand Serbst tomm id ja bod bei's Militar, geidmungen werfeben, begegnete ibm | ferum, ehe er fie fortgiebt-"

### Ohne Draht.

Sumoreste von Teo bon Torn.

Es giebt feine Behörbe, welche ben neuesten Erfindungen und Entoedungen jo grundlich nachgeht, wie die mi= litärische.

Gine neue Fleischtonservirungsme= thobe findet nicht minder forgfältige Beachtung wie ein neues Mittel gegen bas Wundlaufen, ein neues Leberfett nicht minder wie ein neues Sprengpulper. Telegraph und Telephon gehören längft zu ben Unentbehrlichfeis ten ber mobernen Rriegsführung. Fahrraber und Tofftoffs faufen burch bie Manovergelande, als feien fie fpegiell für ben Roniglichen Dienft er= funden, und der Erfinder einer Flugmaschine wird feine erfte Sprigtour auf ben Mars nicht antreien ohne Begleitung eines ober mehrerer Dffi= giere ber Luftichifferabtheilung.

Das Renefte ift Die Funtentelegra= phie — bas Telegraphiren ohne Draht - bie Rachläuferin bes Bulpers ohne Rauch und Borläuferin bes Telephons ohne Strippe, bes Schie= fiens ohne Rugeln, bes . Liebesmahls ohne Cett, bes Lebens ohne Luft, logenheiten auf sein Landgut (im bine Gett, des Lebens ohne Luft, Gowoernement Oveffa). Unterwegs turz jener großen glorreichen "Ohne"wur'be er von einem Rubel bon acht Epoche, welche fich auf allen Gebieten Bolfen angefallen. Die erschrodenen ber Tednit, des Biffens und unferer

Sauptmann von Rlingsberg hatte fich mit bem Studium ber Marconi's ichen Erfindung lange beschäftigt. 2118 und fturgten mit burchbiffenen Salfen einer ber Erften hatte er in einer gu Boben. Golubtow und fein Rut- Dentschrift die toloffalen Bortheile ber der befanden fich nun in der Gefahr, | Erfindung für die Kriegsführung bargab, gelang es ihm nur, einen Bolf Brieftauben, bas herunterfnallen von auf ben Cand gefet werden mag." Luftballons und alle die anderen fleinen Rieberträchtigfeilen, welche bie Beffegung eines Feindes fo unendlich und fich dann unter dem umgefturzien erschweren tonnen, erschien mit der Te-Wagen zu verbergen. Mit großer legraphie ohne Draht aus der Welt legraphie ohne Draft aus ber Belt gefchafft. Gelbitverftanblich murben tuellen fünf Rinber nicht gu ernahren. militarifcherfeits fofort eingehence Berfuche aufgenommen.

> Geit brei Tagen ichon weilte haupt= mann bon Rlingsberg in Eberswalbe - in Begleitung bes Ingenieurs einer Elettrigitätsgesellichaft eines. Marconiapparates, gweier Teffelballons, einer Ungahl größerer Rinberbrachen und breier Goldaten gur Bebienung.

Und boch wollte die Beschichte gunächft nicht flappen. Bon einer Unpor ben beiben Angefallenen ftanben, etablirt hatte, liegen bie Golbaten mit großem Gifer und erfichtlichem Bergnügen bie Drachen fteigen. Bei ich machem Winde murben Die Ballons aufgelaffen, beren mit Stearin getrantie Tauenden Die gesprächigen Funten auffangen und gum Apparat bernieberleiten follten. Der Bengin- Mit Fenereifer bebiente er eigenhanmotor ratterte, daß es eine Freude war | big ben Apparat, und er freute fich, aber herr hauptmann Spohr, welcher mit bem nämlichen Unhang in Wriegen weilte und fich mit feinem Freunde und Rameraben Rlingsberg brahtlos in Berbindung fetten follte, außerte fich nicht - nicht mit einem einzigen Funten!

Gine Unfrage in Wriegen mit b-o-r-t-?" Draft: mas das für eine Bummelet mare, ergab bie gereigte Begenfrage, ob man in Eberswalde vielleicht auf ben Ohren und Augen fage. Sauptmann Cpohr habe fich bereits einige Tauenden fuffelig telegraphirt, ohne bağ ber Empfangsapparat bisher auch nur einen Mud bon fich gegeben hatte.

Schlieflich einigten fich bie Ingenieure bahin, bag bas Better nicht gunftig fei. Die Luft bedurfe einer gewiffen Teuchtigteit, um ordentlich gu leiten, und ba es fehr troden und beift mar, berfehrten Die Funten nicht ordnungsgemäß zwischen Wriegen und Gbersmalbe, fonbern verbummelten ichlieflich auf Die ausgefallenften Gafich planlos im Weltall.

- und bas nennft Du ein hiftorifches Rlingsberg beffen Stimmung aus anberen, privaten Grunden in ber letten oller Burde gemefen ift und berglei-Beit ohnehin recht gebriidt war, febr den. wiber alle technischen und militarischen Soffnungen. Er machte es wie Die nicht mehr gu belfen und ichmentie Eleftrigitat, welche nur bei einiger auf ein gang intimes Thema ein: Feuchtigfeit richtig funttionirt, feste fich in's "Deutsche Haus" und ichon & - r-e-i-e n-w-a-l-b-e beim britten Glas Bilfener hatle er ben nöthigen Feuchtigleitsgehalt, um fich vollkommen tlar zu werden bariiber, bag es bei ben mannigfachen Unberechenbarteiten eines Rrieges ichwer halten biirfte, im Bedarfsfalle b-I-e-i-b-t - b-o-c-t-b immer bie richtige Witterung gu ichaf-

Da wiirbe fich ber alie Dberft bon Sanfen, welcher auch ein leibenichaftlicher Freund ber technischen Biffenichaften mar, Die Marconische Erfinbung aber für eine noch ganglich unausgereifte Cache hielt, icon ins Refultat erfuhr.

Ueberhaupt ber Oberft bon San= jen! Go ein bergnätterter, bodbeiniger Menich! Geit man ihm - etwas un= borhergesehen allerdings - ben 216: ichieb gegeben, batte er fich ausschließ= lich ber Glettrigität in Die Urme geworfen und bon Stunde an eine geliebe für bie technifden Biffenschaften | tentelegraphie erzielt murbe. hatte fie gufammengeführt-und wenn mand brauchte, um fich wiffenschaftlich | zwei Armeeforper, welche gum Bei-

Raiv.

Ein fleines Bauernmäbel forfcht ein Stadtfind über bas Stadtfeben aus: "Ja," meint es schließlich, ba Id's bei Ent in ber Stabt gar toane Bauern net giebt, giebt's nachher bort lauter Commerfrischler?"

hauptmanns bagegen an dem fchlanten, blonben Töchterchen bes alten herrn. -

Es hatte längst zwei gludliche Menichen mehr auf ber Welt gegeben, irenn ber Oberft in gegebener Beranlaffung nicht Folgendes ertlärt hätte: "Will meine Tochter einen attiven Offizier heirathen, schön; aber bann mag fie feben, mo fie bas nothige Rommisvermögen bertriegt. Ich gebe feinen Pfrunig für eine Rarriere, aus ber ebenfalls bon ben Wolfen zerriffen gu gelegt: Das Berftoren bon Telegra- ein Menfch ohne fein Berichulden phenleitungen, bas Abfangen bon und im beften Mannes alter ploglich

Dabei war er geblieben, und beshalb gab es zwei gliidliche Dienichen weniger auf ber Welt - benn bon bem Behalte eines Sauptmanns give! ter Rlaffe find eine Frau und Die eben-

Der Oberft weilte mit feiner Tochter in bem nahegelegenen fleien Freien= walbe-und hauptmann von Klingsberg ermog eben, ob er bie erzivungene Thatenlofigfeit nicht zu einem Abftecher nach borthin benuten tonnte, als er nach ber Berfuchsftation abgerufen murbe. Der Apparat "funt"tionirte.

Mis ber hauptmann athemlos ein= traf, waren Die inhaltsschweren Worte "G-u-t-e-n I-a-g" bereits gen auf, und unter ben Rettern, Die boge aus, wo bie Bersuchsstation fich berüberge, funtt" worben. Der Benginmotor ratterte, ber Dynamo brummte - und bagwischen immer bas scharfe Anad-tnad, welches Die Funtenübertragung in ben Mufnahmeapparat begleitete.

herrn bon Rlingsberg flang bas wie Spharenmusit in ben Dhren. wie ein Rind, als er innerhalb ber nächsten Stunde - Die brahtloje Telegraphie arbeitet noch fehr langfam - die weiteren inhaltsschweren Worte | blott! 's Neueste! 's Neueste!" zusammenhatte: "h - i - e - r € -- p - p - r - B - e - r | paffirt!"

Cofort murbe ber Aufgabeapparat eingeschaltet, und hauptmann von Alingsberg antwortete im Schweiße feines Angesichts: "5-i-e-r - $\Re - 1 - i - n - g - \overline{s} - 5$  $e - r - g - \mathfrak{W} - a - a - r \mathfrak{u} - \mathfrak{gl} - \mathfrak{e} - \mathfrak{h} - \mathfrak{t} - \mathfrak{s} - \mathfrak{n} - \mathfrak{l}$ 

Bur größten Freude bes Sauptmanns blieb bie Berbinbung bauernb aufrecht. Aber wie bas immer mit folden Berindegeiprächen ift - man weiß nicht recht, was man fich ergahlen foll. Die Sauptfache ift ja, bag man fich verfteht; bas Beiprachsthema felbft ift babei fo gleichgültig, daß man den tommt. Man fpricht bom Beiter, Das ging nun bem Sauptmann bon | wiebiel Glas Bier man am Abend bertilgt hat, bag bas Mittageffen unter

> Schlieflich murfte fich Wriegen  $\mathfrak{W}-\mathfrak{i}-\mathfrak{r}-\mathfrak{f}-\mathfrak{t}-\mathfrak{d}-\mathfrak{u}-\mathfrak{i}-\mathfrak{t}-\mathfrak{t}-\mathfrak{d}$

- B-e-1-u-th-m-a-th-e-"M - ö - á) - t - j - á) - e - u - B -1 - i - ch - g - e - r - n - a - b - e - r- 10 -a-6-n-u-t-j-t-b-a \_\$ \_? \_ D\_e\_r\_U\_l\_t\_e\_ -e-i-n-i-g-!"

"5-e-i-r-a-t-b-e-o-b n-e i-h-n!"

"D-a-3-j-a-g-j-t-b-1:-j-o-! - I-e-1-e-g-r-a -p-h-i-r-e-n - o-h-n-e - D-r-a-h-t -i-j-t-j-ch -o-n - j-th-10-e-r-a-5 Dame: "Ich follte Gie taufenbmal Fäuftchen lachen, wenn er von biefem e-r - h-e-i-r-a-t-h-e-n -o-b-n-e-D-r-a-b-ti-f-t —  $u-n-m-\ddot{b}-g-f-t-$ -d-!" - - -

Der nächste Tag war ein Conntag, und Sauptmann von Rlingsberg benutte benfeiben ju einem Musfluge nach Freienwalbe. Dberft von Sanjen empfing ihn fo aufgefratt wie noch miffe Bife gegend en bunten Rod be- nie. Mit größter Aufmertfamteit fundet. Rlingsberg war fo ziemlich laufchte er ben begeifterten Schilbeber einzige attibe Offizier, mit bem er lungen Rlingsbergs über ben glangennoch verfehrte. Die gemeinsame Bor- ben Erfolg, ber geftern mit ber Fun-

"Das ift fehr intereffant, lieber

mit ihm ganten, auf ber Geite bes fpiel von Cherswalbe und Wriegen her gegen einen in ber Mitte liegenben Fein'b heranmarichiren, fich gefahrlos verständigen fonnen? Ich meine, ohne Die Gefahr, bag ihre Depeichen abgefangen werben?"

"Merbings, Berr Dberft! Unbebingt! Das ift ja eben ber eminente Borgug ber brahtlojen Telegraphie!" "So fo - na nehmen Gie mal an, ich mare ber Teind gemejen, und Gie hätten fich mit bem Truppenforper in Wriegen nicht über meine Bodbeinig= feit, fonbern über Ihre Bahl und Ungriffsoperationen unterhalten -"

"Ullmächtiger - -! Berr Dberft — ich —"

"Na laffen Gie gut fein, Rlingsberg", fagte ber alte herr lachenb, "Sie follen mit Draht heirathen und Gie merben längft Grofpapa fein, wenn bie Telegraphie ohne Draht für Kriegszwede verwen'bbar wird! Run fagen Gie mal erft meiner Tochter guten Tag - ich wette, daß fie im Nebengimemr barauf wartet - unb dann will ich Ihnen den Apparat zeis gen, mit bem ich Gie abgefaßt habe."

Berausgeplatt. Director: "3'vei Mal habe ich Sie ichon gerufen. Müller; warum tommen Gie micht ?"

Ranglift: "Entschuldigen Gie, ich bachte, ber herr Director hatten im Schlaf gesprochen!"

### Schwindel erregenber Webante.

Auf über eine Milliande beläuft fich Pierpont Morgan's Bermögen." Breugischer Garbeleutnant: "Donnerwetter! Wenn ber Rerl jett auch noch Sarbeleutnant mare!"

## Grundloje Angit.

Bauer mit Frau (während ber Bah= len gum erften Male in bie hauptftabt fomment) - eitungsjungen: "Ertra»

Frau: "Berrje, rijdan, tid boch S-p-o-b-r Be-e-r b-o-r- mal na f! Biefleicht 's to gus mat

## Gin fluges Rind.

Mama: "Aber Rarlchen, Du bleibit ja jo lange, um ben Brief für ben On= tel nach bem Boftamt zu tragen!"

Rarlden: "Ja, ich bin auch nicht auf dem Postamt gewesen, ich habe ihn in ben Brieftaften gegensiber bon feinem Hause gestectt, bamit er ihn schneller

## Er appellirt.

Richter: "Gie haben, um in's Ge= fangnif gu tommen, eine effnftericheibe eingeworfen. Da Gie aber bisher noch unbestraft find, fo wollen wir Gie mit einem einfachen Berweiß entlaffen." Strold; "Dagegen lege ich Beruf-

## Stoffenfger.

ung ein!"

Brogenbauer: "Was? Die 10 Mart hat er net g'nommen?! Er ichentt mir's, hat er g'fagt?"

Cohn: "Ja, aber i hab' g'fagt, mir brauchen mir G'schent'ts und hab ihme a Ohrfeig' geb'n bafür, toft' auch fo

Progenbauer: "hm, wenn er aber jest nei flagt?"

# Reflame auf bem Lanbe.

Gaft (im Alpenhotel gum Birth): "3ch hörte geftern ben Ruhreigen fo wundervoll blafen, tonnt' ich vielleicht ben Cenner einmal fprechen!" "Wirth: "Dos is ta Genner. 3ch

hab' mir einen Musiter von einer Theaterfaeplle jum Ruhreigenblafen engagirt!"

## Begründeter Reib.

Ein Brauereibefiger läßt feinen Budfhalter ein neues Gebrau probiren und fragt ihr barauf schwungelnb: "Richt mahr, Gie find auch erfreut über bas gehaltreiche Bier?"

"Gogar neidlich bin ich barauf. Berr Bringipal!" 'autet bie ich'agfertige Uniwort bes targ befoldeten Bo-

# Burechtgewiesen.

Schreiber: "Bei viergebn Jage Urland tann ich bie Rur in Rarlebab nicht gebrauchen, herr Rentamtmann!"

Rentamimann: "So, und mehr wie vierzehn Tage Urlaub fann ich meinen Leuben nicht geben, miffen Sie, ein gebie Beziehungen anhielten, jo lag das Rlingsberg," fagte ber alte herr wöhnlicher Schreiber braucht aber auch Seite bes Oberft baran, daß er je- ichlieflich. "Alfo Sie meinen, daß eine fo feine Krantheit, bif er nach Rarlsba'd mug, net j'haben."